

## NACHRICHTEN

Zwei  
Nachholspiele

**FUSSBALL** mo. Heute Abend kämpfen zwei Zuger Drittliga-Teams um Punkte. Und zwar spielt Leader Baar auswärts gegen den Tabellenletzten Schwyz (20 Uhr, Tschaubrunnen). Um 20.15 Uhr kommt es in Muotathal zur Nachholpartie zwischen Muotathal und dem SC Steinhausen (Sportplatz Widmen, Muotathal).

LK Zug spielt  
gegen Thun

**HANDBALL** mwy. Heute Dienstag (20 Uhr, Sporthalle Gotthelf, Thun) treffen die Zugerinnen auswärts auf Rotweiss Thun. Die Partie im Berner Oberland wird kein Spaziergang für den Leader der SPL-1-Finalrunde darstellen. Rotweiss Thun besiegte am vorletzten Spieltag Brühl und sorgte mit dem 27:22-Erfolg sicher für eine Überraschung. Auch zuletzt gegen Spono Nottwil zeigte sich das Schlusslicht der Finalrunde stark und verlangte den Nottwilerinnen alles ab. Sie verloren nach hartem Fight nur mit 20:25. Für den LKZ, erster Playoff-Finalist, geht es um viel in diesem Duell. Mit einem Sieg würde man die Leaderposition behalten und je nach Ausgang der Partie zwischen Spono und Brühl, den Vorsprung auf die Handballerinnen vom Sempachersee noch ausbauen können. Denn die Ostschweizerinnen müssen Spono bezwingen, wenn sie weiterhin vom Playoff-Final träumen möchten.

Die Finalrunde dauert noch vier Runden. Was muss im Berner Oberland besser werden, als zuletzt gegen Brühl gezeigt? LKZ-Spielerin Ariane Geissmann: «Der Ballfluss und die Bewegung gegen eine sehr offensiv ausgerichtete Abwehr muss noch besser werden. Thun deckt aber sehr defensiv mit einem 6:0, deshalb brauchen wir gute Abschlüsse aus dem Rückraum.» Rangliste SPL-1-Finalrunde: 1. LKZ 41. 2. Spono 40. 3. Brühl 32. 4. Rotweiss Thun 25.

## Der LKZ II spielt auswärts

Die zweite Mannschaft des LKZ (SPL 2) trifft am Mittwoch (20.15 Uhr, Sporthalle Mittelholz, Herzogenbuchsee) in der Abstiegsrunde auswärts auf Herzogenbuchsee. Die Zugerinnen werden die Abstiegsrunde, unabhängig vom Ausgang der restlichen Partien, auf dem ersten Rang beenden. Auf den Lorbeeren werden sie sich deshalb aber nicht ausruhen.

## Der Organisator darf sich freuen

**FECHTEN** Die Degenfecht-Meisterschaften in Zug sind vorbei. Der Zuger Fechtclub hat damit viel Aufwand gehabt, wird aber auf einer anderen Ebene entschädigt.

TOBIAS BOLLMANN  
sport@zugerzeitung.ch

Die Schweizer Degenfecht-Meisterschaften von diesem Wochenende in der Zuger Sporthalle waren für die Organisatoren eine lohnende Angelegenheit. Die erste Mannschaft des Zuger Fechtclubs mit Simon Balmer, Tobias Bollmann, Daniel Capaldo und Severin de Sepibus hat an den Schweizer Team-Meisterschaften überraschend den Liga-B-Wettbewerb gewonnen und steigt damit in die Liga A auf. Somit können die Zentralschweizer im kommenden Jahr um den Titel mitfechten. Nach drei klaren und souveränen Startsiegen in der Rundenphase konnten die Lokalmatadore in der Runde der letzten 16 die alles entscheidende Phase von Platz 1 in Angriff nehmen. Dort wartete nach einem Freilos in der Runde der letzten acht Gruppen das Team des FSZ Zürich. Die Zuger machten kurzen Prozess und gewannen dieses Auftaktgefecht diskussionslos mit 45:25 Treffern.

## Den Top-Favoriten geschlagen

Im Halbfinal der Liga B wartete dann Topfavorit Sion, der mit drei namhaften Fechtern den Ligasieg anstrebte. Die Zuger zeigten sich abermals von der besten Seite und gewannen ein hochstehendes Gefecht kurz vor Ablauf der Zeit mit 45:44 Treffern. Der Finaleinzug war somit Tatsache und der Liga-B-Titel zum Greifen nah. In diesem Final konnten die Zuger nochmals ihr ganzes Können abrufen und gewannen diesen Final klar mit 45:39 Treffern. Mit diesem Sieg steigen die Zuger in die höchste Liga auf und können in einem Jahr um die Medaillen fechten.

## Das Frauenteam kämpft solide

Das Frauenteam des Zuger Fechtclubs mit Manon und Solange Emmenegger sowie Miriam de Sepibus konnte sich zwar gut präsentieren, jedoch bedeutete der Viertelfinal für die Zentralschweizerinnen bereits Endstation. Dennoch darf der 7. Schlussrang als positiv erachtet werden, sicherten sie sich doch damit die Zugehörigkeit zu den besten acht Teams in der Schweiz.

Die Einzelwettkämpfe der Damen und Herren fanden zwar mit zahlreichen Zuger Vertretern statt. In diesen Kate-

gorien konnten die Fechter des organisierenden Vereins aber nicht überzeugen. Die Soeben von den Juniorenweltmeisterschaften zurückgekehrte Manon Emmenegger war in der Rundenphase zwar gut unterwegs und qualifizierte sich als Nummer 10 für die Direktausscheidung. Dort schaltete sie in der Runde der letzten 32 die Baslerin Martina Stähli aus, musste sich jedoch eine Runde später der ehemaligen Europameisterin Tiffany Geroudet aus Sion geschlagen geben.

## Manon Emmenegger überrascht

Am Ende resultierte bei ihrer erstmaligen Teilnahme bei der Elite der sehr gute 12. Schlussrang. Ihre Schwester Solange Emmenegger durfte sich über den guten 23. Rang freuen. Im Einzel-

wettbewerb der Herren konnten die Zuger um Daniel Capaldo und Severin de Sepibus ihre Ziele nicht erreichen. Auch alle anderen Zuger Fechter konnten zwar immer wieder schöne Treffer setzen, in der Endabrechnung war aber für alle im 1/32-Final das Turnier zu Ende. Bester Zuger war Simon Balmer. Er erreichte in der Schlussabrechnung den 24. Rang.

## «Basler» Meisterschaften

Alle Titel gingen an die Fechterinnen und Fechter der Fechtgesellschaft Basel. Im Herren-Einzel konnte Benjamin Steffen seinen insgesamt 6. Titel feiern, bei den Damen konnte Laura Stähli den 3. Titel in Serie in Empfang nehmen. Im Teamwettkampf konnten beide Basler Teams ihre Titel aus dem Vorjahr eben-

falls erfolgreich verteidigen. Mit dem für Basel startenden Immenseer Max Heinzer, auf der Weltrangliste auf Position 4 stehend, konnten sich die Innerschweizer dennoch über einen Titel freuen. Neben Heinzer konnte sich im Einzelwettbewerb der Damen mit der Luzernerin Angela Krieger (Fechtgesellschaft Luzern) eine weitere Zentralschweizerin über eine Medaille freuen. Erst im Halbfinal war für sie gegen die spätere Siegerin Stähli Endstation. Somit darf sie sich über den geteilten 3. Schlussrang freuen.

## HINWEIS

Die komplette Resultatübersicht finden Sie auf [www.zugerfechtclub.ch](http://www.zugerfechtclub.ch) und unter [www.swiss-fencing.ch](http://www.swiss-fencing.ch)



Bei den Degen-Fecht-Schweizer-Meisterschaften am Wochenende in Zug gab es viele heisse Kämpfe.

PD